

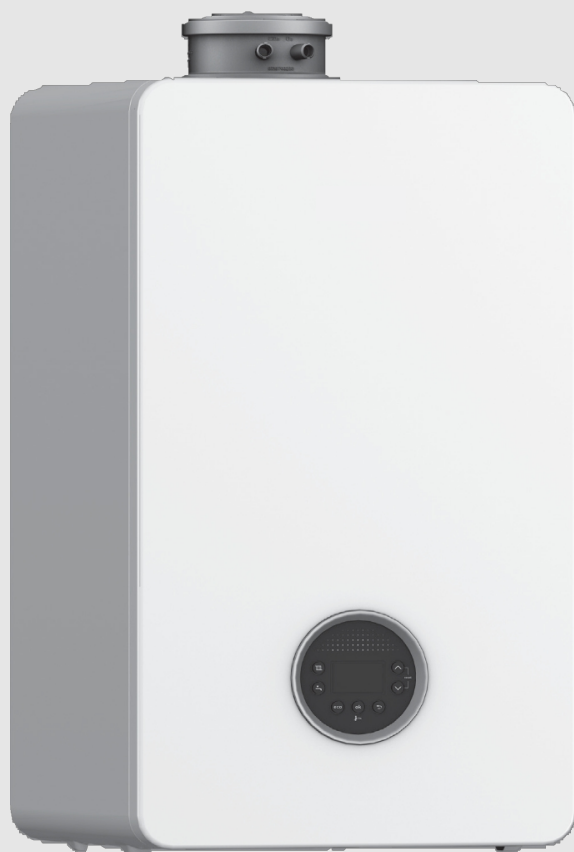


Bedienungsanleitung

Kondensationsgasgerät

Condens 5700i W

GC5700iW 24/30 C 23 | GC5700iW 24 P 23



Inhaltsverzeichnis

1	Erläuterung der Symbole und Sicherheitshinweise	2
1.1	Erläuterung der Symbole	2
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Angaben zum Produkt	4
2.1	Konformitätserklärung	4
3	Behandlung	4
3.1	Übersicht über die Bedienfelder	4
3.2	Übersicht über die Tasten	4
3.3	Symbole auf dem Display	5
3.4	Temperatureinstellungen	5
3.4.1	Einstellung der Vorlauftemperatur	5
3.5	Einstellung der Warmwasserbereitung	6
3.6	Einstellung des Heizungsreglers	6
3.7	Verwendung des Menüs	6
3.8	Einstellungen im Menü	6
4	Thermische Desinfektion	7
5	Schlüssel (Zubehör)	8
6	Leitfaden zum Energiesparen	8
7	Störungen	9
7.1	Öffnen/Schließen des Gashahns	9
7.2	Zurücksetzen von Störungen	9
8	Wartung	9
9	Produktdaten zum Energieverbrauch	11
10	Umweltschutz und Entsorgung	12
11	Datenschutzerklärung	12
12	Fachbegriffe	13

1 Erklärung der Symbole und Sicherheitshinweise

1.1 Erläuterungen zu den Symbolen

Warnungen

In den Warnhinweisen werden durch Schlüsselwörter die Art und Schwere der Folgen beschrieben, die eintreten können, wenn keine Maßnahmen zur Gefahrenabwehr getroffen werden.

Die folgenden Signalwörter sind definiert und können in diesem Dokument verwendet werden:



GEFAHR

GEFAHR bedeutet, dass schwere, sogar lebensbedrohliche Verletzungen auftreten können.



WARNUNG

WARNUNG bedeutet, dass schwere oder lebensbedrohliche Verletzungen auftreten können.



VORSICHT

VORSICHT – bedeutet, dass leichte oder mittelschwere Verletzungen auftreten können.

HINWEIS

HINWEIS – bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Informationen, die sich auf Personen oder Gegenstände beziehen und keine Gefahr darstellen, sind durch das neben dem Text angezeigte Informationssymbol gekennzeichnet.

1.2 Allgemeine Sicherheits en

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Gebrauchsanweisung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Alle Anweisungen müssen befolgt werden. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Sach- und Personenschäden führen, einschließlich Lebensgefahr.

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung (Wärmeerzeuger, Heizungsregler usw.) und bewahren Sie sie auf.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.
- Betreiben Sie den Wärmeerzeuger nur mit montierter und geschlossener Verkleidung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt darf nur zum Erhitzen von Heizwasser und zur Warmwasserbereitung in geschlossenen Systemen verwendet werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung.

Bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- Vermeiden Sie die Entstehung von Flammen oder Funken.
 - Rauchen Sie nicht, benutzen Sie keine Feuerzeuge und Streichhölzer.
 - Betätigen Sie keine elektrischen Schalter und ziehen Sie keine Stecker heraus.
 - Telefonieren Sie nicht und benutzen Sie keine Klingel.

- Unterbrechen Sie die Gaszufuhr mit dem Hauptabsper Ventil oder dem Gaszähler.
- Öffnen Sie Fenster und Türen.
- Warnen Sie alle Bewohner und verlassen Sie das Gebäude!
- Verhindern Sie, dass andere Personen das Gebäude betreten.
- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr, die Polizei und das Gasversorgungsunternehmen von einem Telefon außerhalb des Gebäudes aus!

Lebensgefahr durch Rauchgasvergiftung

Bei austretendem Rauchgas besteht Lebensgefahr.

► Verändern Sie keine Teile der Rauchgasleitung.

Bei beschädigten oder undichten Rauchgasleitungen oder bei Gasgeruch beachten Sie bitte die folgenden Verhaltensregeln.

- Schalten Sie den Wärmeerzeuger aus.
- Öffnen Sie Fenster und Türen.
- Warnen Sie alle Bewohner, damit sie das Gebäude unverzüglich verlassen.
- Verhindern Sie, dass andere Personen das Gebäude betreten.
- Benachrichtigen Sie einen zugelassenen Fachbetrieb.
- Beheben Sie die Mängel.

Lebensgefahr durch Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid (CO) ist ein giftiges Gas, das unter anderem bei der unvollständigen Verbrennung fossiler Brennstoffe (Öl, Gas, feste Brennstoffe) entsteht.

Eine Gefahrensituation entsteht, wenn Kohlenmonoxid aufgrund einer Fehlfunktion oder Undichtigkeit aus dem Gerät austritt und sich unbemerkt in den Räumen ansammelt.

Kohlenmonoxid ist ein unsichtbares, geschmacks- und geruchloses Gas. Um die Gefahren durch Kohlendioxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Gerät regelmäßig von einem autorisierten Fachbetrieb überprüfen und die Wartungsarbeiten durchführen lassen.
- Verwenden Sie einen CO-Melder, der bei Austritt von CO rechtzeitig Alarm schlägt.
 - Bei Verdacht auf CO-Austritt:
 - Warnen Sie alle Bewohner, damit sie das Gebäude unverzüglich verlassen.
 - Benachrichtigen Sie einen zugelassenen Fachbetrieb.
 - Beheben Sie die Mängel.

Kontrolle, Reinigung und Wartung

Der Betreiber ist für den sicheren und umweltfreundlichen Betrieb der Heizungsanlage verantwortlich.

Das Unterlassen oder unsachgemäße Durchführen von Kontrollen, Reinigungen und Wartungsarbeiten kann zu tödlichen Verletzungen oder Sachschäden führen.

Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen, der das System jährlich überprüft und bei Bedarf reinigt und wartet.

- Lassen Sie die Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchführen.
- Lassen Sie das Heizungssystem mindestens einmal jährlich von einem zugelassenen Fachbetrieb überprüfen.
- Lassen Sie die erforderlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten unverzüglich durchführen.
- Lassen Sie Mängel am Heizungssystem unabhängig von der jährlichen Überprüfung unverzüglich beheben.

Rückbau und Reparaturen

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmeerzeuger oder anderen Elementen des Heizungssystems können zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

- Lassen Sie die Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchführen.
- Entfernen Sie niemals die Verkleidung des Wärmeerzeugers.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Wärmeerzeuger oder anderen Elementen des Heizsystems vor.
- Schließen Sie auf keinen Fall die Sicherheitsventile. Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher: Während des Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers austreten.

Offener Brennraum

Der Aufstellungsraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- Verschließen oder verkleinern Sie nicht die Luftein- und -auslässe in Türen, Fenstern und Wänden.
- Die Einhaltung der Lüftungsanforderungen muss in Absprache mit einem Fachmann sichergestellt werden:
 - bei baulichen Veränderungen (z. B. beim Austausch von Fenstern und Türen),
 - Bei nachträglichem Einbau von Geräten mit Luftabsaugung (z. B. Abluftventilatoren, Küchenabzugshauben oder Klimageräte).

Abluft/Raumluft

Die Luft im Aufstellungsraum muss frei von brennbaren oder chemisch aggressiven Stoffen sein.

- Verwenden oder lagern Sie keine leicht entzündlichen oder explosiven Stoffe (Papier, Benzin, Verdünner, Farben usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers.
- Verwenden oder lagern Sie keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers.

Gefahr von Sachschäden durch Frost

Wenn sich das Heizungssystem in einem nicht frostgeschützten Raum befindet und nicht in Betrieb ist, kann es einfrieren. Im Sommer- oder deaktivierten Heizmodus verfügt nur das Gerät über einen Frostschutz.

- Lassen Sie das Heizungssystem nach Möglichkeit ständig eingeschaltet und stellen Sie die Vorlauftemperatur auf mindestens 30 °C ein.
 - oder-
- Lassen Sie die Heizungs- und Trinkwasserleitungen an der tiefsten Stelle von einem Fachmann entleeren.
 - oder-
- Lassen Sie von einem Fachmann ein Frostschutzmittel in das Heizungswasser einmischen und entleeren Sie den Warmwasserkreislauf.
- Lassen Sie alle zwei Jahre überprüfen, ob der erforderliche Frostschutz gewährleistet ist.

Sicherheit von Haushaltsgeräten und ähnlichen elektrischen Geräten

Zur Vermeidung von Gefahren durch elektrische Geräte gelten gemäß EN 60335-1 die folgenden Regeln:

„Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis nur unter Aufsicht oder nach Unterweisung in die sichere Verwendung des Geräts und unter Kenntnis der Gefahren benutzt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen.“

„Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.“

2 -Daten zum Produkt

2.1 Konformitäts

Dieses Produkt entspricht hinsichtlich seiner Konstruktion und seines Betriebsverhaltens den europäischen Richtlinien und nationalen Anforderungen.

 Die CE-Kennzeichnung zeigt an, dass das Produkt allen EU-Rechtsvorschriften zur Anbringung der Kennzeichnung entspricht.

Der vollständige Wortlaut der Konformitätserklärung ist im Internet unter www.bosch-homecomfort.hu verfügbar.

3 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung des Brennwertgeräts. Je nach verwendetem Heizungsregler können einige Funktionen von der Beschreibung abweichen. Beachten Sie daher auch die Bedienungsanleitung Ihres Heizungsreglers.



Wenn auf dem Display abwechselnd mit der Vorlauftemperatur angezeigt wird, bleibt das Gerät 15 Minuten lang im Heizbetrieb mit geringer Heizleistung, um den Kondensatsiphon zu füllen.

HINWEIS

Systemschäden durch Frost!

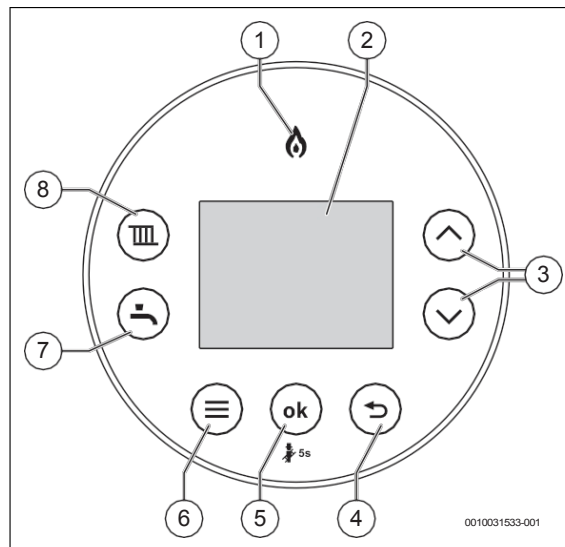
Das Heizsystem kann beispielsweise bei einem Stromausfall, einer Unterbrechung der Stromversorgung, einer fehlerhaften Brennstoffzufuhr, einer Störung des Heizkessels usw. nach längerer Zeit einfrieren.

► Sorgen Sie dafür, dass das Heizsystem ständig betriebsbereit ist (insbesondere bei Frostgefahr).



Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keine Anlaufsperrung. Die Anlaufsperrung verhindert das Festfrieren der Heizungspumpe und des Umschaltventils nach längerem Stillstand.

3.1 Übersicht über die Bedienfelder



1. Abbildung Bedienfeld

- [1] Brenneranzeige
- [2] Anzeige
- [3] Tasten ▲ und ▼:
- [4] Taste d
- [5] Taste ok / Eingabe speichern
- [6] Taste Menü
- [7] Warmwasser-Taste
- [8] Heiztaste

3.2 Tastenübersicht „“

Taste	Funktion
	Heizung <ul style="list-style-type: none"> Heizbetrieb
	Warmwasser (HMV) <ul style="list-style-type: none"> Warmwasserbetrieb
	Menü <ul style="list-style-type: none"> Zugriff auf die Menüs
ok ¹⁾	Auswahl / Speichern <ul style="list-style-type: none"> Auswahl bestätigen Einstellung speichern HMV-eco / Vorheizen
	Zurück-Pfeil <ul style="list-style-type: none"> Verlassen des Menüs (ohne Speichern der Änderungen)
	Pfeil nach oben <ul style="list-style-type: none"> Navigation im Menü Werte erhöhen
	Pfeil nach unten <ul style="list-style-type: none"> Navigation im Menü Werte verringern

1) Befindet sich das Display im Energiesparmodus, kann der Bildschirm mit der OK-Taste wieder aktiviert werden.

1. Tab. Übersicht über die Tasten

3.3 Symbole auf dem Display des „ ”

Symbol	Erklärung
	WLAN-Verbindung (nur mit separat erhältlichem Zubehör verfügbar)
	Anschluss über Funk, z. B. Comfort+ I Funk-Raumthermostat (nur separat bestellbar Zubehör)
	Einstellung der Raumheizung ¹⁾ Ein: Die Heizung ist eingeschaltet. Auto: Das System schaltet die Heizung zu den programmierten Heizzeiten ein und aus. Advance: Wechselt zur nächsten Ein- oder Ausschalzeit und kann die Heizung direkt ein- oder ausschalten. Aus: Die Heizung ist ausgeschaltet.
	Zentralheizung aus
	Warmwasser-Einstellung Ein: Die Warmwasser-Vorheizung ist eingeschaltet. Auto ¹⁾ : Das System schaltet die Warmwasserbereitung zu den programmierten Zeiten ein und aus. Einmal ¹⁾ : Die Warmwasserbereitung ist vom ersten programmierten Einschaltzeitpunkt bis zum letzten programmierten Ausschaltzeitpunkt eingeschaltet. Aus (Eco): Warmwasser-Vorheizung ausgeschaltet (der Kessel befindet sich im Eco-Modus)
	Warmwasser aus
	Bei einer Störung wird dies zusammen mit dem Status- und Diagnosecode des Geräts angezeigt.
	Reinigungsmodus: Der Bildschirm ist für 15 Sekunden gesperrt, um die Reinigung durchzuführen.
	Die Raumheizung und die Warmwasserbereitung können dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden.
	Energieverbrauch ²⁾
	Gasverbrauch

1) Diese Funktion ist für separat erhältliches Zubehör für den Timer Key verfügbar.

2) Die angezeigten Energiewerte werden auf der Grundlage der internen Daten des Geräts geschätzt. In der Praxis hängt der Energieverbrauch von verschiedenen Faktoren ab, daher können die angezeigten Energiewerte von den Energiewerten des Stromzählers abweichen. Die Energiewerte dienen nur zu Informationszwecken und können nicht für Abrechnungszwecke verwendet werden. Anhand der Energiewerte kann der Energieverbrauch verschiedener Tage/Wochen/Monate verglichen werden.

2. Tabelle Symbole auf dem Display

3.4 Temperatur seinstellungen

3.4.1 Einstellung der Vorlauftemperatur



Achten Sie bei Fußbodenheizungen auf die maximal zulässige Vorlauftemperatur.

Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 30 °C und 82 °C eingestellt werden ¹⁾ .

- Drücken Sie die Taste **C**.
Die eingestellte maximale Vorlauftemperatur wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die gewünschte maximale Vorlauftemperatur einzustellen.

Vorlauftemperatur	Anwendungsbeispiel
ca. 50 °C	Fußbodenheizung
ca. 65 °C ¹⁾	Radiatorheizung

1) In bestimmten Fällen, z. B. wenn die Heizkörper nicht ausreichen oder die Gebäudeisolierung unzureichend ist, kann eine höhere Vorlauftemperatur erforderlich sein. Dabei sind jedoch die Hinweise zur Gefahr der Kalkbildung in diesem Handbuch zu beachten.

3. Tab. Maximale Vorlauftemperatur

- Das Gerät speichert die Einstellung automatisch nach zwei Sekunden. Anschließend wird kurz das Symbol „✓“ angezeigt.



WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

- Die Heiztemperatur des Geräts ist bei Auslieferung auf ca. 65 °C eingestellt. Diese Temperatur sollte für die meisten Systeme, die den derzeit geltenden Bauvorschriften entsprechen, ausreichend sein. Wenn der Kessel vom Heizbetrieb in den Warmwasserbetrieb umschaltet und für die Heizung eine höhere Temperatur eingestellt ist als für die Warmwasserbereitung, kann die Warmwassertemperatur unter Umständen kurzzeitig die eingestellte Warmwassertemperatur überschreiten. Wenn die Heiztemperatur über 65 °C steigt, muss am Entnahmepunkt (z. B. vor dem Warmwasserhahn der Badewanne oder Dusche) ein thermostatisches Mischventil (TMV) installiert werden, um gefährdete Personen vor Verbrühungen zu schützen.

Heizung Ein/Aus

- Drücken Sie die Taste **C**.
Die eingestellte maximale Vorlauftemperatur wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **ok**.
Wechselt zwischen Heizung ein (**C**) und Heizung aus (**■**). Der Status wird auf dem Display angezeigt.

1) Die maximale Vorlauftemperatur kann vom Servicetechniker reduziert werden.

3.5 Einstellung der Warmwasserbereitung



Die Warmwassereinstellungen sind nur verfügbar, wenn ein eingebautes Umschaltventil installiert ist (separat erhältliches Umrüstset).

Eingestellte Warmwassertemperatur

- Drücken Sie die Taste . Die eingestellte Warmwassertemperatur wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste  oder . Das Gerät speichert die Einstellung automatisch nach zwei Sekunden. Anschließend wird kurz das Symbol „“ angezeigt.



WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

- Die Heiztemperatur des Geräts ist bei Auslieferung auf ca. 65 °C eingestellt. Diese Temperatur sollte für die meisten Systeme, die den derzeit geltenden Bauvorschriften entsprechen, ausreichend sein. Wenn der Kessel vom Heizbetrieb in den Warmwasserbetrieb umschaltet und für die Heizung eine höhere Temperatur eingestellt ist als für die Warmwasserbereitung, kann die Warmwassertemperatur unter Umständen kurzzeitig die eingestellte Warmwassertemperatur überschreiten. Wenn die Heiztemperatur über 65 °C steigt, muss am Entnahmepunkt (z. B. vor dem Warmwasserhahn der Badewanne oder Dusche) ein thermostatisches Mischventil (TMV) installiert werden, um gefährdete Personen vor Verbrühungen zu schützen.

Vorheizung oder Eco-Modus einstellen



Drücken Sie die OK-Taste, um zwischen **Eco** und **Komfort** umzuschalten.

Im Komfortmodus heizt das System den Warmwasserwärmetauscher vor, um die Wartezeit bis zur Verfügbarkeit von Warmwasser am Wasserhahn zu verkürzen.

Der Eco-Modus ist ein energiesparender Modus, der die Vorheizfunktion deaktiviert. Der Eco-Modus ist beim ersten Start des Geräts standardmäßig aktiviert.

Warmwasserbetrieb

Die Warmwassertemperatur kann zwischen 35 °C und 60 °C eingestellt werden.

- Drücken Sie die Taste . Die eingestellte Warmwassertemperatur wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste  oder . Das System speichert die Einstellung nach 5 Sekunden oder nach Drücken der OK-Taste Einstellung.

3.6 Einstellung des Heizungsreglers



Beachten Sie die Bedienungsanleitung des verwendeten Heizungsreglers. Dort erfahren Sie,

- wie Sie die Raumtemperatur einstellen können,
- wie Sie sparsam und energiesparend heizen können.

Heizung/Warmwasser über Zeitprogramm (Key – separat erhältliches Zubehör)



Die Zeitprogramme sind mit den separat erhältlichen Zubehöriteilen für die installierte Control-Key erhältlich. Wenn ein Zeitprogramm verfügbar ist und der Heiz-/Warmwasserbetrieb auf **Auto** eingestellt ist, drücken Sie die OK-Taste, um **Advance** auszuwählen.

Auto: Das System schaltet den Heiz-/Warmwasserbetrieb entsprechend den programmierten Zeiten ein bzw. aus.

Wählen Sie die Option „**Advance: Advance**“, um zum nächsten Ein-/Ausschaltzeitpunkt für die Raumheizung/Warmwasserbereitung zu wechseln.

3.7 Verwendung des Menüs „ “

Menü öffnen und schließen

- Drücken Sie die Taste Menü, um das Menü zu öffnen.
- Um das Menü zu verlassen, drücken Sie erneut die Taste.

-oder-

- Drücken Sie die Taste d.

Ändern der Einstellwerte

- Drücken Sie die Taste  oder , um einen Menüpunkt auszuwählen.
- Wählen Sie den Menüpunkt mit der Taste ok aus.
- Drücken Sie die Taste  oder , um den Wert zu ändern.
- Drücken Sie die OK-Taste. Der neue Wert wird gespeichert.

Verlassen des Menüs ohne Speichern der Werte

- Drücken Sie die Taste d.

3.8 Einstellungen im Menü „ “



Die Grundeinstellungen sind in der folgenden Tabelle hervorgehoben.

Menüpunkt	Funktionsbeschreibung
Heizbetrieb ¹⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Auto: Zeitprogramm aktivieren. • Einmal: Die Heizung läuft ohne Unterbrechung vom ersten programmierten Einschaltzeitpunkt bis zum letzten programmierten Ausschaltzeitpunkt. • Aus
Heizungszeitprogramm ¹⁾	Heizungs-Timer: Auswahl der Wochentage, Einstellung des Tagesprogramms und des Timers (→ „Heizung/Warmwasser über Zeitprogramm (Key – separat erhältliches Zubehör)“, Seite 6) ¹⁾
HMV-Betrieb ²⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Auto¹⁾: Zeitprogramm aktivieren. • Einmal¹⁾: Die Speicherheizung arbeitet ohne programmierte Unterbrechungen vom ersten programmierten Einschaltzeitpunkt bis zum letzten programmierten Ausschaltzeitpunkt

Menüpunkt	Funktionsbeschreibung
Eco/Komfort	<ul style="list-style-type: none"> Eco: Das Gerät heizt den Speicher auf, wenn die Temperatur um ca. 10 °C unter die eingestellte Warmwassertemperatur fällt. Komfort: Das Gerät heizt den Speicher auf, wenn die Temperatur ca. 5 °C unter der eingestellten Warmwassertemperatur liegt
HMV-Zeitprogramm ¹	Warmwasser-Zeitschaltuhr: Auswahl der Wochentage, Einstellung des Tagesprogramms und der Zeitschaltuhr (→ „Heizung / Warmwasser-Zeitschaltuhr (Key - Steuerung separat erhältlich Zubehör)“, Seite 6).
Gerätestatus	Die aktuellen Werte des Geräts werden zusammen mit den Werten des Manometers angezeigt.
Informationen	<p>Die aktuellen Werte und aktiven Betriebszustände des Systems können im Menü „Informationen“ abgerufen werden. Änderungen können nicht vorgenommen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserdruck HMV-Temperatur (Anzeige der Warmwassertemperatur mit installiertem Umschaltventil-Set. Ist dieses nicht installiert, erscheint im Menü folgende Anzeige: „-----“) Wettersteuerung (falls vorhanden) Key (Anzeige des installierten Key-Moduls, z. B. „Komfort + RF-Key“)
Energieverbrauch	<p>Anzeige: Gasverbrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> Letzte 24 Stunden Letzte 30 Tage
Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Zeit: Einstellung der aktuellen Uhrzeit.¹⁾ Datum: Einstellung des aktuellen Datums.¹⁾ Tastensperre <ul style="list-style-type: none"> Ein Aus Anzeige <ul style="list-style-type: none"> Ausschalten: Einstellung der Zeitdauer, nach der sich das Display ausschaltet. Helligkeit: Einstellung der Helligkeit des Displays. Tastenbeleuchtung Sprache: Ändern der Sprache des Menüs und der Menüpunkte. Maßeinheiten¹⁾
Reinigungsfunktion	Die Tastatur des Kessels wird für 15 Sekunden ausgeschaltet.
Notbetrieb ³⁾	<ul style="list-style-type: none"> Ein: Wählen Sie „Ein“, um die gewünschte Vorlauftemperatur einzustellen, und drücken Sie dann die Taste „Zurück“ oder „Menü“. Aus

1) Nur mit installiertem Key-Modul (separat erhältliches Zubehör) verfügbar

2) Die Warmwassertemperatur und die Einstellungen sind nur verfügbar, wenn ein eingebautes Umschaltventil installiert ist (optionales Umrüstset).

3) Ermöglicht die manuelle Steuerung der Heizung bei Ausfall des Hochfrequenzsignals (HF-Signal). Key

4. Tab. Menü: Einstellungen

4 Thermische Desinfektion von

Um eine bakterielle Verunreinigung des Warmwassers (z. B. durch Legionellen) nach längerem Stillstand zu verhindern, empfehlen wir eine thermische Desinfektion.

Sie können den Heizungsregler mit Warmwassersteuerung so programmieren, dass eine thermische Desinfektion durchgeführt wird. Alternativ können Sie sich auch an einen Fachmann wenden, um die thermische Desinfektion durchführen zu lassen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Verbrühung!

Während der thermischen Desinfektion kann die Entnahme von ungemischtem Warmwasser zu schweren Verletzungen durch Verbrühungen führen.

- Verwenden Sie die maximal einstellbare Warmwassertemperatur nur für die thermische Desinfektion.
- Weisen Sie die Bewohner des Hauses auf die Gefahr von Verbrühungen hin.
- Führen Sie die thermische Desinfektion nur außerhalb der normalen Betriebszeiten durch.
- Entnehmen Sie niemals ungemischtes Warmwasser.

Eine ordnungsgemäße thermische Desinfektion umfasst sowohl das Warmwassersystem als auch die Entnahmestellen.

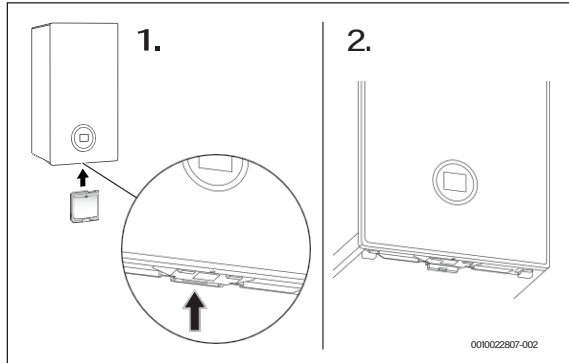
- Stellen Sie die thermische Desinfektion im Warmwasserprogramm des Heizungsreglers ein (→ : Bedienungsanleitung des Heizungsreglers).
- Schließen Sie die Warmwasserentnahmestellen.
- Stellen Sie eine eventuell vorhandene Umwälzpumpe auf Dauerbetrieb ein.
- Sobald die maximale Temperatur erreicht ist: Lassen Sie das Warmwasser von der nächstgelegenen Warmwasserentnahmestelle bis zur am weitesten entfernten Entnahmestelle so lange laufen, bis mindestens 3 Minuten lang 70 °C heißes Wasser austritt.
- Stellen Sie die ursprünglichen Einstellungen wieder her.

5 Key- -Funktion (Zubehör)

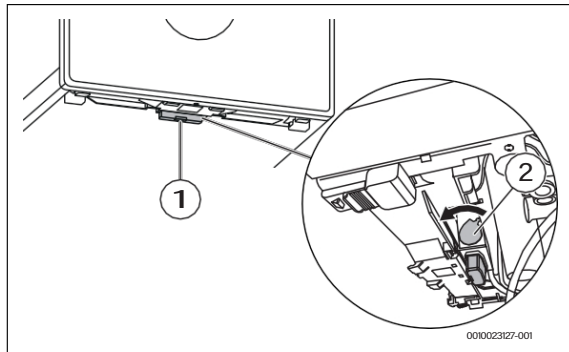


Der Key ermöglicht zusätzliche Funktionen am Gerät (Key→ Montage- und Bedienungsanleitung).

► Stecken Sie das Key-Modul ein.



2. Abbildung Position der Key-Buchse



3. Abbildung Befestigung des Schlüssels

► Ziehen Sie den Hebel [2] nach vorne.
Der Schlüssel ist nun gesichert.
Die LED [1] blinkt grün.



Im Normalbetrieb leuchtet die LED aus Energiespargründen nicht.

Weitere Informationen zum Status der LED in Bezug auf die Energieeinsparungsfunktion → finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung des Schlüssels.

6 Anleitung zur Energieeinsparung

Sparsames Heizen

Das Gerät wurde für einen geringen Energieverbrauch und eine geringe Umweltbelastung entwickelt, was mit einem hohen Maß an Komfort einhergeht. Die Regelung der Brennstoffzufuhr erfolgt entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung. Wenn der Wärmebedarf sinkt, arbeitet das Gerät mit einer geringeren Flamme weiter. Fachleute bezeichnen diesen Vorgang als analoge Regelung. Dank der kontinuierlichen Regelung bleiben die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät länger in Betrieb ist, aber dennoch weniger Brennstoff verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausgeschaltet wird.

Heizungsregelung

Für eine optimale Leistung des Heizsystems empfehlen wir Ihnen, die Heizungsregelung mit einem raumtemperaturgesteuerten Regler oder einem außentemperaturgesteuerten Regler und thermostatischen Heizkörperventilen durchzuführen.

Thermostatventile

Um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, öffnen Sie die Thermostatventile vollständig. Nur wenn die Temperatur über einen längeren Zeitraum nicht erreicht wird, erhöhen Sie die gewünschte Raumtemperatur am Regler.

Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur. Wir empfehlen die Verwendung eines Wetterfühlers.

Lüftung

Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile und öffnen Sie die Fenster kurzzeitig vollständig. Lassen Sie die Fenster zum Lüften nicht gekippt. In diesem Fall entweicht die Wärme ständig aus dem Raum, ohne dass sich die Luftqualität im Raum wesentlich verändert.

Warmwasser

Wählen Sie immer die niedrigstmögliche Warmwassertemperatur. Eine niedrige Einstellung des Temperaturreglers bedeutet eine große Energieeinsparung.

Außerdem verursacht eine hohe Warmwassertemperatur starke Kalkablagerungen und beeinträchtigt die Funktion des Geräts (z. B. längere Aufheizzeit oder geringere Durchflussmenge).

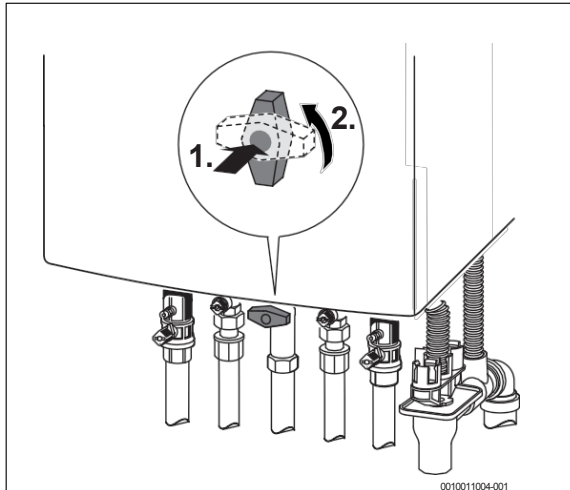
Umwälzpumpe

Stellen Sie die eventuell vorhandene Warmwasser-Zirkulationspumpe entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen mit einem Zeitprogramm ein (z. B. morgens, tagsüber, abends).

7 Störungen

7.1 Öffnen/Schließen des Gashahns

- ▶ Drücken Sie den Griff nach unten und drehen Sie ihn bis zum Anschlag nach links (Griff in Durchflussrichtung = geöffnet).
- ▶ Zum Schließen des Gashahns drücken Sie den Griff und drehen Sie ihn bis zum Anschlag nach rechts (wenn der Griff senkrecht zur Durchflussrichtung steht = geschlossen).



4. Abbildung Öffnen des Gashahns

7.2 Zurücksetzen der Störungen auf den Grundzustand

Das Symbol H zeigt eine Störung an. Die Ursache der Störung wird als Code angezeigt (z. B. Störungscode 228).



Wiederholte Versuche, eine Störung zurückzusetzen, können aus Sicherheitsgründen zu einer Sperrung des Geräts führen (Störungscode 2980). Diese Sperrung kann nur von einem Fachbetrieb oder dem Kundendienst aufgehoben werden, nachdem die Ursache der Störung festgestellt und vor Ort behoben wurde.

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
- oder-
- ▶ Setzen Sie die Störung des Geräts zurück.
Sobald die Störung vom Display verschwindet, ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Wenn die Störung weiterhin angezeigt wird:

- ▶ Rufen Sie zur Gewährleistung der Systemsicherheit unverzüglich einen Fachbetrieb oder den Kundendienst an.
- ▶ Teilen Sie den Fehlercode und die Daten des Geräts mit.
- ▶ Vereinbaren Sie einen Termin vor Ort und lassen Sie die Ursache des Fehlers umgehend feststellen und beheben.

Gerätedaten	
Gerätename	
Seriennummer	
Inbetriebnahmedatum	
Systemintegrator	

5. Tab. Bei Gerätefehlern zu übermittelnde Daten

8 Wartung

Kontrolle, Reinigung und Wartung

Der Betreiber ist für den sicheren und umweltfreundlichen Betrieb der Heizungsanlage verantwortlich.

Das Unterlassen oder unsachgemäße Durchführen von Kontrollen, Reinigungen und Wartungsarbeiten kann zu tödlichen Verletzungen oder Sachschäden führen.

Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen, der das System jährlich überprüft und bei Bedarf reinigt und wartet.

- ▶ Lassen Sie die Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchführen.
- ▶ Lassen Sie das Heizungssystem mindestens einmal jährlich von einem zugelassenen Fachbetrieb überprüfen.
- ▶ Lassen Sie die erforderlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten unverzüglich durchführen.
- ▶ Lassen Sie festgestellte Mängel am Heizungssystem unabhängig von der jährlichen Überprüfung unverzüglich beheben.

Reinigung der Verkleidung

Verwenden Sie keine kratzenden oder ätzenden Reinigungsmittel.

- ▶ Wischen Sie den Belag mit einem feuchten Tuch ab.

Überprüfung des Betriebsdrucks der Heizung

Normalerweise beträgt der Betriebsdruck 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, können Sie den Wert von Ihrem Fachmann erfahren.

- ▶ Drücken Sie die **OK**-Taste.
Der Betriebsdruck wird auf dem Display angezeigt.

Fehlermeldung: Zu niedriger Betriebsdruck

Wenn der Betriebsdruck des Heizsystems unter den eingestellten Mindestdruck fällt, erscheint auf dem Display die Meldung **LoPr => L0.X bar**. Der Betriebsdruck ist zu niedrig.

- ▶ Befüllen Sie das Heizsystem.

Wenn der Betriebsdruck des Heizsystems unter 0,3 bar fällt, erscheint auf dem Display die Meldung „**LoPr**“, die sich mit dem Betriebsdruck abwechselt. Das Heizsystem ist gesperrt.

- ▶ Befüllen Sie das Heizsystem.

Nachfüllen von Heizungswasser

HINWEIS

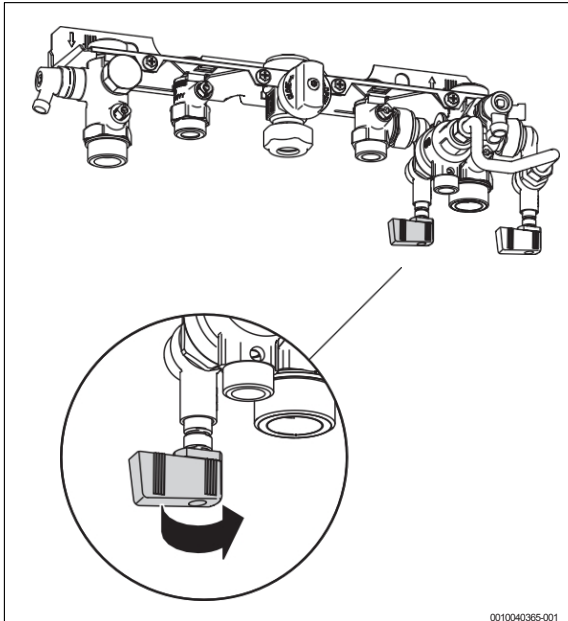
Sachschäden durch Spannungen aufgrund von Temperaturunterschieden!

Beim Nachfüllen des Heizungssystems mit kaltem Wasser können Temperaturunterschiede zu Spannungsrissen führen.

- Befüllen Sie das Heizsystem nur im kalten Zustand. Die maximale Vorlauftemperatur beträgt 40 °C.

Der maximale Druck beträgt 3 bar und darf auch bei maximaler Heizwassertemperatur nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet sich).

- Öffnen Sie die Füllvorrichtung und füllen Sie das Heizsystem auf.



5. Abbildung Öffnen der Füllvorrichtung

Je nach Hydraulik und Markt unterschiedlich.

Entlüften der Heizkörper

Wenn die Heizkörper nicht gleichmäßig warm werden:

- Entlüften Sie die Heizkörper.

Überprüfen Sie die Wärmeträgerflüssigkeit der Solaranlage und füllen Sie sie gegebenenfalls nach.

Das Nachfüllen der Wärmeträgerflüssigkeit darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

- Lassen Sie den Frostschutz der Wärmeträgerflüssigkeit jährlich überprüfen.
- Lassen Sie alle 2 Jahre den Korrosionsschutz (pH-Wert) der Wärmeträgerflüssigkeit überprüfen.

Der maximale Druck beträgt 6 bar und darf auch bei maximaler Temperatur der Solaranlage nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet sich).

9 -Produktinformationen zum Energieverbrauch

Produktdaten	Symbol	Maßeinheit	7-736-902-840	7-736-902-852
Produkttyp	–	–	GC5700iW 24/30 C 23	GC5700iW 24 P 23
Angegebenes Lastprofil	–	–	XL	–
Energieeffizienzklasse	–	–	A	A
Energieeffizienzklasse für die Warmwasserbereitung	–	–	–	–
Bei Nennwärmeleistung	Prated	kW	24	24
Jährlicher Energieverbrauch (durchschnittliche klimatische Bedingungen)	QHE	kWh	–	–
Jährlicher Energieverbrauch	QHE	GJ	42	42
Jährlicher Stromverbrauch	AEC	kWh	37	37
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	18	–
Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung	η_s	%	94	94
Nennlastprofil	η_{wh}	%	86	–
Schallleistungspegel in Innenräumen	LWA	dB	45	45
Angabe zur Betriebsfähigkeit außerhalb der Spitzenzeiten			Nein	Nein
Bei Montage, Installation oder Wartung (falls zutreffend) zu treffende Vorsichtsmaßnahmen			→ Installations- und Wartungsanweisungen	→ Installations- und Wartungsanleitung
Brennwertkessel	–	–	Ja	ja
Kessel	–	–	nein	nein
B1 Kesseltyp	–	–	nein	nein
Raumheizungsanlage mit kombinierter Wärme- und Stromerzeugung	–	–	nein	nicht
Kombigerät	–	–	ja	nein
Nutzbare Wärmeleistung				
Bei Nennwärmeleistung und hoher Temperatur	P ₄	kW	24	24
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und niedriger Temperatur	P ₁	kW	8,1	8,1
Wirkungsgrad				
Bei Nennwärmeleistung und hoher Temperatur	η_4	%	88,2	88,2
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und niedriger Temperatur	η_1	%	98,8	98,8
Elektrischer Energieverbrauch				
Bei Volllast	elmax	kW	0,038	0,038
Bei Teillast	elmin	kW	0,013	0,013
Im Standby-Modus	PSB	kW	0,003	0,003
Sonstige Daten				
Wärmeverlust im Standby-Modus	Pstby	kW	0,061	0,061
Energieverbrauch der Zündflamme	Pign	kW	–	–
Stickoxidemissionen (nur bei Gas oder Öl)	NO _x	mg/kWh	47	47
Sonstige Angaben zu Kombi-Heizgeräten				
Täglicher Stromverbrauch (unter durchschnittlichen klimatischen Bedingungen)	Qelec	kWh	0,168	–
Täglicher Brennstoffverbrauch	Qfuel	kWh	22,554	–

6. Tabelle Produktdaten zum Energieverbrauch

Spezielle Maßnahmen zur Installation und Wartung sowie zur Wiederverwertung und/oder Entsorgung sind in den Installations- und Wartungsanleitungen sowie in den Handhabungshinweisen beschrieben. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in den Installations- und Wartungsanleitungen sowie in den Handhabungshinweisen.

10 Umweltschutz und Entsorgung von

Der Umweltschutz ist ein Grundprinzip der Bosch-Gruppe. Produktqualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichberechtigte Ziele. Umweltgesetze und -vorschriften werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt verwenden wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte die bestmöglichen Technologien und Materialien.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir Teil der länderspezifischen Vertriebssysteme, die eine optimale Wiederverwendung gewährleisten. Alle von uns verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltfreundlich und recycelbar.

Alte Geräte

Alte Geräte enthalten Materialien, die wiederverwertet werden können. Die einzelnen Baugruppen lassen sich leicht voneinander trennen. Die Kunststoffe sind gekennzeichnet. So können die verschiedenen Baugruppen sortiert und zur Wiederverwertung bzw. Entsorgung weitergeleitet werden.

Alte Elektro- und Elektronikgeräte



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden darf, sondern zu einer Sammelstelle für die Behandlung, Sammlung, Wiederverwertung und Entsorgung gebracht werden muss.

Das Symbol gilt für Länder, die Vorschriften für Elektronikschrott haben, wie z. B. die „Europäische Verordnung 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte“. Diese Vorschriften legen die Rahmenbedingungen fest, die in den einzelnen Ländern für die Rückgabe und das Recycling von Elektronikaltgeräten gelten.

Da elektronische Geräte gefährliche Stoffe enthalten können, müssen sie verantwortungsbewusst recycelt werden, um mögliche Umweltschäden und Gefahren für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Darüber hinaus trägt das Recycling von Elektronikschrott auch zur Schonung natürlicher Ressourcen bei.

Weitere Informationen zur umweltgerechten Entsorgung gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte erhalten Sie bei den zuständigen lokalen Behörden, Ihrem Entsorgungsunternehmen oder dem Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.bosch-homecomfortgroup.com/en/company/legal-topics/weee/

Batterien

Batterien und Akkus dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Verbrauchte Batterien und Akkus müssen über die örtlichen Sammelsysteme entsorgt werden.

11 Datenschutzerklärung



Unser Unternehmen, **Robert Bosch Kft., Termotechnika Üzletág, 1103 Budapest, Gyömrői út 104., Ungarn**, verarbeitet Produkt- und Einbauinformationen, technische Daten und Anschlussdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungs- und Kundendaten, um die Funktionalität des Produkts sicherzustellen.

zur Gewährleistung der Sicherheit (Artikel 6 Absatz 6 Buchstabe b der DSGVO Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b), zur Erfüllung der Produktüberwachungspflicht und aus Gründen der Produktsicherheit und -sicherheit (Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f DSGVO), zum Schutz unserer Rechte in Bezug auf Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f) sowie zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte und zur Bereitstellung personalisierter Informationen und Angebote zum Produkt (Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a) DSGVO. Um Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsabwicklung, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenspeicherung und Hotline-Dienste erbringen zu können, können wir Daten zusammenstellen und an externe Dienstleister und/oder verbundene Unternehmen von Bosch weitergeben. In bestimmten Fällen, jedoch nur bei Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzes

, können personenbezogene Daten auch an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums weitergegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Sie können sich unter folgender Adresse an den Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Informationssicherheit und Datenschutz (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen (gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO), wenn dies mit Ihrer besonderen Situation oder mit Direktmarketingzwecken zusammenhängt. Um Ihre Rechte auszuüben, kontaktieren Sie uns bitte unter DPO@bosch.com. Weitere Informationen finden Sie unter dem QR-Code.

12 Fachbegriffe

Brennwertgerät

Ein Brennwertgerät nutzt nicht nur die Wärme, die als messbare Temperatur der Heizgase entsteht, sondern auch die zusätzliche Wärme des Wasserdampfes. Daher hat ein Brennwertgerät einen besonders hohen Wirkungsgrad.

Durchflussprinzip

Das Wasser wird beim Durchfließen des Geräts erwärmt. Die maximale Entnahmekapazität steht schnell und ohne längere Wartezeiten oder Unterbrechungen der Aufheizung zur Verfügung.

Betriebsdruck

Der Betriebsdruck ist der im Heizsystem herrschende Druck.

Heizungsregler

Der Heizungsregler sorgt für die automatische Regelung der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außen- oder Raumtemperatur (bei außen temperaturempfindlichen Reglern) in Verbindung mit einem Zeitprogramm.

Heizungsrücklauf

Der Heizungsrücklauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizungswasser mit niedrigerer Temperatur von den Heizflächen zum Gerät zurückfließt.

Heizungsvorlauf

Der Heizungsvorlauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizungswasser mit höherer Temperatur vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

Heizwasser

Das Heizungswasser ist das Wasser, mit dem das Heizungssystem gefüllt ist.

Thermostatventil

Das Thermostatventil ist ein mechanischer Temperaturregler, der je nach Umgebungstemperatur einen geringeren oder größeren Durchfluss durch ein Ventil zulässt, um die Temperatur auf einem konstanten Wert zu halten.

Siphon

Der Siphon ist eine Geruchsverschlussvorrichtung, die dazu dient, das aus dem Sicherheitsventil austretende Wasser abzuleiten.

Vorlauf-Temperatur

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das erwärmte Heizungswasser vom Gerät zu den Heizflächen fließt.



Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Postfach 1309
D-73243 Wernau

Betreuung Fachhandwerk

Telefon (0 18 06) 337 335 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Thermotechnik-Profis@de.bosch.com

Technische Beratung/Ersatzteil-Beratung

Telefon (0 18 06) 337 330 ¹

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 06) 337 337 ¹
Telefax (0 18 03) 337 339 ²
Thermotechnik-Kundendienst@de.bosch.com

Schulungsannahme

Telefon (0 18 06) 003 250 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Thermotechnik-Training@de.bosch.com

www.bosch-einfach-heizen.de

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15 -17
A-1030 Wien

Technische Hotline

Telefon +43 1 79 722 8666

www.bosch-heizen.at
verkauf.heizen@at.bosch.com

¹ Aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/Gespräch.

² Aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Min.